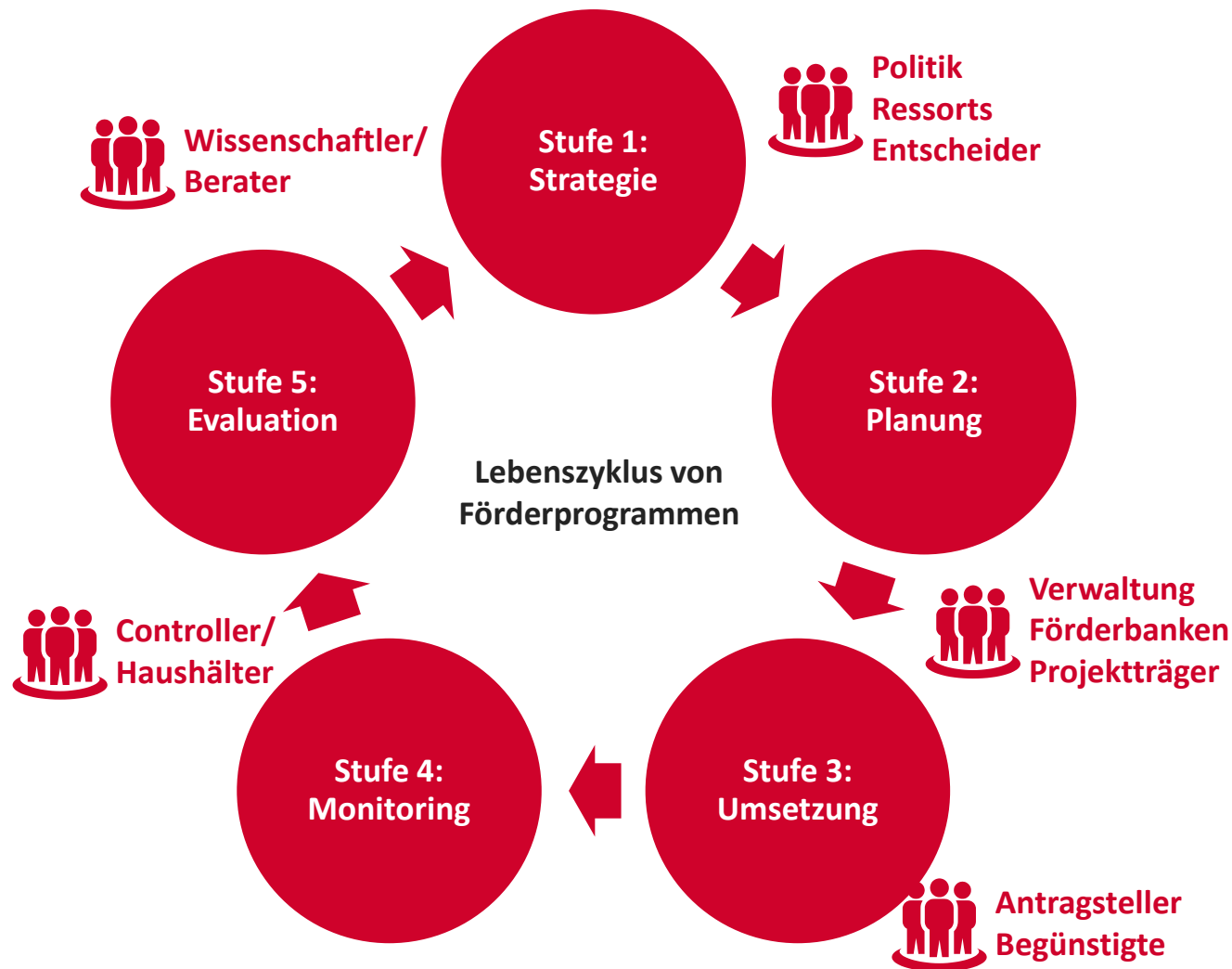


FÖRDERMANAGEMENT ALS GESAMTSTAATLICHE AUFGABE

Potenziale für interoperable IT

SO STEHT ES IM LEHRBUCH...

FÖRDERWESEN



Beispiel aus einem Bundesland (Jahreszahlen):

- 200 Förderprogramme
- 300.000 Bewilligungen
- 4 Mrd. Euro Fördervolumen
- Ca. 10% des Haushalts

UND DAS FINDEN WIR VOR...

FÖRDERWESEN

Gewachsene Strukturen, eingespielte Routinen und überkommene Systeme kennzeichnen das aktuelle Fördermanagement und seine Zukunftsfähigkeit



Fragmentierte Prozesswelt

Geringer Strukturierungsgrad von Prozessen
Fachverfahren bilden nur Teilmengen ab

Folge:
Ineffizienzen im Förderprozess
Qualitätsprobleme
Sicherheitsprobleme



Überkommene Systemlandschaft

Hoher Anteil an Altanwendungen und Insellösungen

Folge:
Änderungen lassen sich nur langsam und implementieren
Hohe IT-Kosten / TCO
Graue Systeme



Medienbrüche in Prozessen und Verfahren

Mangelnde Interoperabilität
Mehrfache Dateneingabe und -konsolidierung

Folge:
Hohe Verwaltungskosten
Geringe Flexibilität
Fehleranfälligkeit



Kaum prozessbegleitende Wirkungskontrolle

Daten liegen erst nach Ablauf von Förderzyklen vor
Daten sind nicht aggregierbar

Folge:
Steuerungsfähigkeit ist eingeschränkt



Wenig Governance- und Steuerungsmöglichkeiten

Keine Roadmap
Gesamtstrategie und Portfolio sind nicht im Blick

Folge:
Bedingungen für Weiterentwicklung sind eingeschränkt

TRENDS UND TREIBER FÖRDERMANAGEMENT

Technische Innovationen, gesetzliche Vorschriften und aktuelle Entwicklungen in Politik und Gesellschaft erfordern eine Transformation des Fördermanagements

Modernisierung

Strategieorientierung
„Die Politik schaut hin“

Gesetzliche Regelungen
Prüfungsanforderungen,
Befristungen, EU

Ergebnis- und Leistungsorientierung
„Mehr und bessere Leistung bei
gleichen Kosten“

Konsolidierung und Zentralisierung
Kostensparnis durch Reduktion von
Systemen und Schnittstellen

Transformation

Digitalisierung

E-Government
Vernetzung / Automatisierung von
Standardprozessen

Reaktivität/Flexibilität
Entscheidungen müssen schneller
implementiert werden

Government Analytics
Mehr Real-Time-Information, weniger
Gutachten

Einzelfallsteuerung
Entscheidungsunterstützung in der
Einzelfallbearbeitung

LÖSUNGSANSÄTZE FÖRDERMANAGEMENT

Standards

...schaffen Transparenz für die Fachprozesse



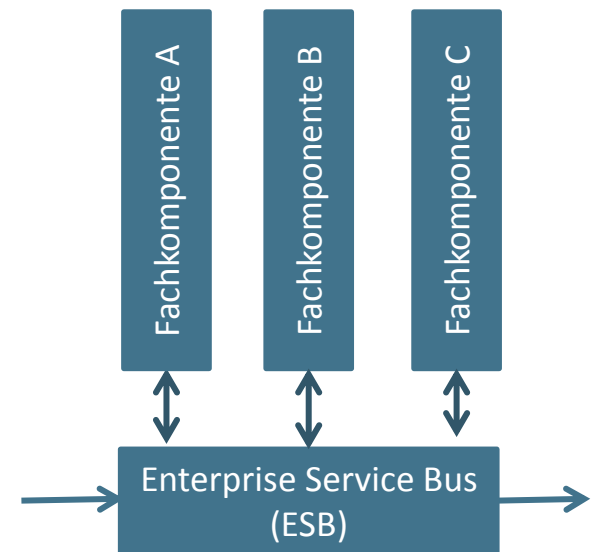
Dienste

...schaffen Unabhängigkeit von Fachprozessen

- Finanzplanung
- Antrag-Online
- Fraud Management
- Zahlung
- Wirkungsmonitoring
- ...

Komponenten

... bündeln Dienste und stellen deren Zusammenarbeit sicher



ABLÖSUNGSSZENARIEN FÖRDERMANAGEMENT

Altverfahren
können weiter
betrieben
werden

Fachverfahren

- Funktion A
- Funktion B
- (...)

Schaffung ergänzender
Services/Komponenten

Portfolio
Planung

Prüfung

Analytics

Service Bus

Datenanlieferung/
Service Requests

Wissenschaftler/
Berater

Stufe 1:
Strategie

Politik
Ressorts
Entscheider

Stufe 5:
Evaluation

Lebenszyklus von
Förderprogrammen

Stufe 2:
Planung

Controller/
Haushälter

Stufe 4:
Monitoring

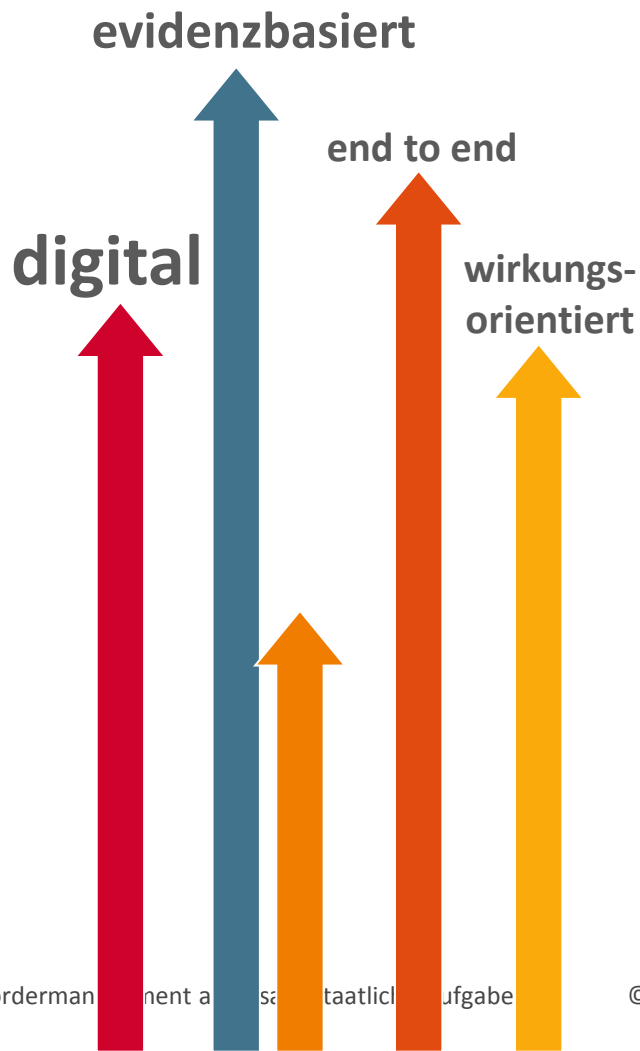
Verwaltung
Förderbanken
Projektträger

Stufe 3:
Umsetzung

Antragsteller
Begünstigte

Die Dienste können in einer Cloud betrieben werden. Ablösungsszenarien für die Fachverfahren können sukzessive eingeführt werden.

CHANCEN FÖRDERMANAGEMENT



- Harmonisierung von Förderprozessen
- Erhöhung der Steuerungsfähigkeit
- Effektivierung der Förder-Policies
- Informationen in Realtime verfügbar, dadurch kürzere Durchlaufzeiten für Änderungen
- Reduktion Verwaltungsaufwand
- Reduktion Pflege- und Wartungs- und Hostingaufwände
- Erhöhung der Datensicherheit
- Zentralisierung des Anforderungsmanagements



KONTAKT

Public Services

Dr. Andreas SIMON
Maciej DABROWSKI

T. +49 (0) 40 22703 5179

T. +49 (0) 40 22703 5224

Sopra Steria Consulting
Hans-Henny-Jahnn Weg 29
22085 Hamburg - Deutschland

www.soprasteria.de

IHR ANSPRECHPARTNER

sopra  steria
CONSULTING

Maciej Dabrowski
Senior Manager

T. + 49 (0) 40 22703 5224

F. +49 (0) 20 22703 1224

M. +49 (0)178 661 2191

Maciej.Dabrowski@soprasteria.com



sopra steria

CONSULTING

